



Über den großen Erfolg der Spendenaktion »Kauf eins mehr« der Tafel Wertheim freuen sich die ehrenamtlich helfenden Schülerinnen Mona Lee Weber und Vanessa Dao sowie Katrin Rappert, Vorsitzende des Fördervereins der Wertheimer Tafel. Foto: Birger-Daniel Grein

Schüler engagieren sich für die Tafel

Soziales: Aktion »Kauf eins mehr« in der Region um Wertheim ein großer Erfolg – Appell in den Geschäften

Von unserem Mitarbeiter
BIRGER-DANIEL GREIN

WERTHEIM-BESTENHEID. Auch junge Menschen engagieren sich begeistert für die Wertheimer Tafel und deren Kunden. Dies zeigte sich bei der Aktion »Kauf eins mehr« der Wertheimer Tafel und deren Förderverein am Samstag.

In fünf Geschäften in Wertheim, Kreuzwertheim und Faulbach waren die dortigen Kunden eingeladen, haltbare Waren für die Tafel zu kaufen und direkt an deren Ständen in den Läden abzugeben. Neben sechs Helfern der Tafel plus Fahrer und Helfer zum Einräumen im Tafelladen waren zehn Schüler des beruflichen Schulzentrums Wertheim (BSZ) als freiwillige ehrenamtlich Engagierte dabei. Sie kamen aus der Berufsschulklasse der Industriekaufleute, dem Berufskolleg I sowie dem AV-Dual.

Im Edeka in Bestenheid unterstützten die angehenden Industriekaufrauen Mona Lee Weber (18) und Vanessa Dao (20). Weber

erklärte, sie kenne Leute persönlich, die die Tafel schon nutzen mussten und wolle helfen.

Essen für alle

Auch in ihrer Grundschulzeit in Nassig habe es schon Sammelaktionen haltbarer Lebensmittel für die Tafel gegeben. Dao war bereits vergangenes Jahr als Helferin bei der Aktion »Kauf eins mehr« dabei. »Ich möchte, dass jeder etwas zu Essen bekommt, auch wenn er nicht so viel Geld hat.« Ihre Eltern hätten zeitweise Ukrainer aufgenommen, die auch die Tafel nutzten, sagte sie zu ihrem persönlichen Bezugspunkt.

Beide absolvieren ihre Ausbildung bei der Bestenheider Firma Brand, auch dort gebe es Sammelaktionen haltbarer Lebensmittel für die Tafel. Die Ehrenamtlichen der Aktion sprachen die Kunden der Supermärkte auch direkt an.

Es gebe viele offene Menschen, die sich freuten, wenn man sie anspreche und spende, andere liefen einfach weiter, fassten die beiden jungen Frauen zusammen. Einig

sind sie sich auch, das Helfen hier mache Spaß. Erfreut waren die beiden auch über den großen Erfolg der Aktion.

Wie Dieter Adelman, Leiter der Wertheimer Tafel, nach der Aktion berichtete, kamen mehr als 50 Kisten voller Waren zusammen. Die Schüler sowie Adelman und Katrin Rappert, Vorsitzende des Fördervereins, freuten sich über die Spendenbereitschaft. Rappert verwies auf die große Bedeutung der Aktion, denn von den Geschäften erhalte man im Regelfall hauptsächlich Frischwaren gespendet.

Viel Gutes tun

Lob für die Aktion und das Engagement gab es auch von den Spendern. Christine Schwarz sagte beim Abgeben ihrer Lebensmittelspende, sie finde die Aktion gut, man könne mit kleinen Sachen Gutes tun. »Es ist sehr gut, dass sich die Schülerinnen und Schüler hier engagieren«. Sie spendete Nudeln und Soße, denn diese seien ihre Lieblingspeise. Nudeln passten für alle, und Kin-

der mögen sie. Lob für den Einsatz der jungen Leute hatte auch Stefan Brünner, Inhaber des Edeka Bestenheid.

Persönlicher Kontakt

Die Beteiligung der BSZ-Schüler hatte Mirco Göbel, Lehrer dort, organisiert. Die Unterstützung sei durch seinen persönlichen Kontakt zum Tafelteam zustande gekommen, sagte er. Die jungen Schüler des BSZ helfen bereits zum zweiten Mal mit.

Rappert berichtete, die Aktion »Kauf eins mehr« gebe es einmal pro Jahr. Die Spender würden sich öfter solche Aktionen wünschen, da sie eine einfache Form der Lebensmittelspende ermöglichten.

Die Aktion stelle aber auch eine gewisse Belastung für die Märkte dar, und man benötige seitens der Tafel viele ehrenamtliche Helfer gleichzeitig, daher finde sie in diesem Rhythmus statt.

»Haltbare Warenspenden können auch direkt in den Tafelladen gebracht werden«, warb sie abschließend um weitere Unterstützung.